

II-2357 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 3. April 1973

No. 1216/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Brossigke, Dipl.-Ing. Hanreich und Genossen

an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst betreffend Erleichterungen für die Studenten der Pädagogischen Akademie des Bundes in Wien 10.

Im September 1972 wurde den Studenten der Pädagogischen Akademie in Wien ein notdürftig adaptierter Neubau im 10. Bezirk, Ettenreichgasse 45 a, zur Verfügung gestellt. Daraus ergeben sich für die /Studierenden jedoch auch beträchtliche Nachteile, die insbesondere durch die ungünstige Verkehrslage sowie durch das Fehlen einer geeigneten Essensmöglichkeit bedingt sind.

Der Seminar- und Vorlesungsstundenplan aller Hörergruppen weist oft Lücken auf, die sich über mehrere Stunden erstrecken. Außerdem gilt seit dem Sommersemester 1973 eine Regelung, derzufolge die Pausen zwischen den einzelnen Vorlesungen am Vormittag 15 Minuten dauern, woraus sich für die Studierenden eine zusätzliche Vakanz von insgesamt 1 1/2 Stunden ergibt, sodaß wertvolle Zeit verlorenght.

Als besonders schwerer Mangel wird die Tatsache empfunden, daß die Studenten praktisch auf das Mitnehmen von kalter Verpflegung angewiesen sind - bei einer Vorlesungsdauer von manchmal 8.00 bis 19.00 Uhr -, da die umliegenden Lokale entweder hinsichtlich ihres Publikums oder aufgrund der Preise durchwegs unsumtbar sind, wobei allem Anschein nach in der Akademie selbst Räumlichkeiten und Vorrichtungen für eine Mensa vorhanden wären.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

1. Werden Sie vorenlassen, daß den Hörern der Pädagogischen Akademie in Wien 10 über ihren Antrag auch die Möglichkeit eingeräumt wird, in den vorlesungsfreien Stunden interessante Ergänzungsvorlesungen an anderen Hochschulen zu besuchen bzw. daß in der Vorlesungsplanung - den berechtigten Wünschen der Studenten folgend - zeitökonomische Gesichtspunkte Berücksichtigung finden ?
2. Welche Gründe sprechen gegen die Einrichtung einer Mensa in der genannten Schule ?

Wien, am 3. April 1973